

TH-Etikettierung++

TH-Etikettierung++ Zusatzmodul zur Office Line

Effektive und sichere Prozesse erfordern eine automatisierte Datenverarbeitung. Eine Kennzeichnung der Waren und der Lagerplätze bildet die Basis für die schnelle und sichere, elektronische Datenerfassung. Durch die Integration in die Office Line wird die Etikettierung in die Prozesse eingegliedert und nahezu ohne Mehraufwand möglich.



Flexibilität und Komfort standen bei der Entwicklung der TH-Etikettierung++ im Vordergrund. Deshalb können nicht nur alle verfügbaren 1D und 2D Codes verwendet werden, sondern auch unterschiedlichste Etikettenformate und Drucker eingesetzt werden.

Im Artikelstamm werden zusätzliche Informationen übersichtlich verwaltet. Im Wareneingang wird für alle Artikel, die gekennzeichnet werden sollen, automatisch die Etikettierung angeboten. Dabei wird die Menge der benötigten Etiketten automatisch vorgeschlagen. Es können wahlweise Etiketten pro Stück, pro Verpackung oder pro Palette gedruckt werden. Oder alle gleichzeitig auf verschiedenen Etikettendruckern, ohne Rollentausch durch die komfortable Druckerkonfiguration.

Adress- und Lageretiketten werden ebenso komfortabel erzeugt. Die Funktionsbeschreibung finden Sie umseitig.

Add In Technologie und die zentrale Datenhaltung in der Office Line Datenbank sind die technischen Vorteile von TH-Etikettierung++

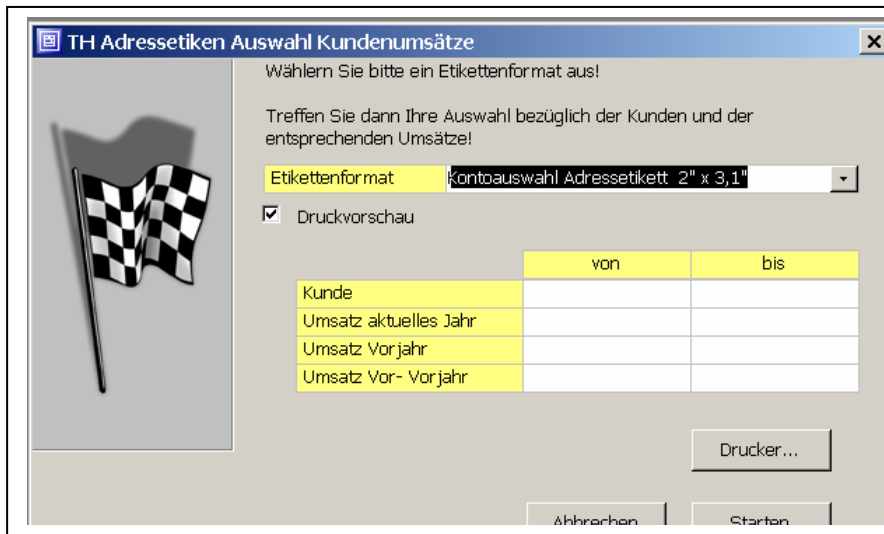
Die Lösung ist vollständig in die Office Line integriert, genau da, wo die Funktionen benötigt werden.

Die vorhandenen Daten werden genutzt und keine Redundanzen erzeugt. Ergänzende Daten, Bilder und Symbole für die Etikettierung werden direkt den Stammdaten zugeordnet. Die Druckerkonfiguration erfolgt Office Line konform und erlaubt größte Flexibilität.

INFO

TH-Etikettierung++

- Artikel- Adress- und Lageretiketten
- Formate für Artikel, Packungen und Paletten
- Automatische Ermittlung des Etikettenbedarfs
- Incl. aller 1D und 2D Codes
- Freie Druckerkonfiguration der Office Line
- Alle gängigen Windows Drucker
- Beliebige Formate
- Freie Adressangabe - Schnellversand
- Chargen, Seriennummern und Varianten im Code
- Verwendung von Grafiken und Symbolen



Lageretiketten werden benötigt, wenn das Hochregal oder Flächenlager über Lagerplätze organisiert ist. Dabei kann bei einer festen Lagerplatzzuordnung die Lager- und die Artikelinformation gedruckt werden. Für die Erstausszeichnung können größere Lagerplatzbereiche selektiert und gedruckt werden. Aus dem Lagerstamm kann schnell und komfortabel ein Einzeletikett erstellt werden.

Adresstiketten werden nicht nur für Kunden benötigt. Alle Adressen der Office Line können selektiert werden. Für Aktionen durch Selektion von Kundennummer oder Gruppe oder nach weiteren Parametern können größere Serien, z. B. für Katalog- oder Geschenkversendungen, erstellt werden. Eine freie Eingabe ermöglicht schnell und komfortabel die Etikettenerstellung für Adressen, die nicht in der Office Line angelegt sind. Z. B. für Musterversand etc. Wird aus dem Adressenstamm gedruckt ist keine Selektion erforderlich. Auf Wunsch wird der zu der Adresse markierte Ansprechpartner mit der zu Händen Anrede eingefügt.



Welcher Code ist der Richtige?

Das hängt von der Anforderung des Anwenders und seiner Geschäftspartner, bzw. der Branche ab.

Während im Lebensmittelbereich der EAN Code Standard geworden ist, gibt es in anderen Branchen weitere standardisierte Lösungen. Der HIBC oder die PZN sind Beispiele aus der Medizin.

Der Code 128 wird bei der Rückverfolgbarkeit verwendet.

Es ist also zunächst zu entscheiden, ob die Codierung nur für die eigene Organisation oder unternehmensübergreifend lesbar sein muss.

In den meisten Handels- und Industrieunternehmen dient die Etikettierung der internen Organisation. Hier sollte der Code auf die Bedürfnisse des Anwenders abgestimmt sein. Die Wahl des richtigen Codes hängt nicht mehr von externen Vorgaben, sondern von internen Bedingungen ab. Dazu zählen die Platzverhältnisse auf den Produkten, Verpackungen und Regalen ebenso wie die Menge der auszugebenden Daten.

Bei der Verwaltung von Serien- und Chargennummern oder Varianten können diese Daten durchaus zusammen mit der Artikelnummer codiert werden. Das erspart Scanvorgänge und Verwechslungen. **TH-MDE++** löst diese Daten wieder auf und stellt sie dem Buchungsvorgang zur Verfügung.